Aufgaben- und Leistungsbeschreibung

Sicherheitsdienst im Klinikverbund Gesundheit Nord

VgV - Vergabeverfahren

Auftraggeber:

Gesundheit Nord Dienstleistungen gGmbH

INHALTSVERZEICHNIS

1 Beschreibung des Projektes 2
1.1 Leistungsbeschreibung 3
1.2 Vertragsbeginn und Vertragszeitraum 10
1.3 Honorarermittlung 10

1 Beschreibung des Projektes

Die Gesundheit Nord Dienstleistungen gGmbH plant, einen neuen Personaldienstleister mit dem Sicherheitsdienst für den Klinikverbund Geno an den Standorten Klinikum Bremen Mitte, Klinikum Bremen Links der Weser, Klinikum Bremen Ost und Klinikum Bremen Nord zu beauftragen. Der neue Sicherheitsdienstleister soll zur Unterstützung des eigenen Sicherheitspersonals eingesetzt werden.

Die Gesundheit Nord Dienstleistungen gGmbH – als Auftraggeber (AG) erbringt Dienstleistungen für alle im Klinikverbund GESUNDHEIT NORD gGmbH zusammengeschlossenen Gesellschaften, insbesondere Reinigungsdienstleistungen (Unterhalts- und OP-Reinigung, Glas- und Sonderreinigung) oder andere Tätigkeiten (Logistik, Sicherheitsgewerbe sowie Gastronomie) im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Bewirtschaftung der Klinika. Das Unternehmen ist eine hundertprozentige Tochter der GESUNDHEIT NORD gGmbH.

Der Sicherheitsdienst ist für den Schutz des Klinikums, seiner Patienten und Besucher sowie Dritter (z. B. Geschäftspartner) zuständig. Durch den Einsatz soll die Sicherheit in angespannten Situationen schnell durch persönliche Präsenz hergestellt werden. Dem Sicherheitsdienst stehen keine polizeilichen Befugnisse zu. Er handelt wesentlich im Rahmen des Hausrechtes. Der einzelne Mitarbeiter des Sicherheitsdiensts ist Besitzdiener und nimmt für den Kunden (Werks- oder Betriebsleitung) Besitzdienerrechte (§§ 855, 858, 859, 860 BGB) wahr. Darüber hinaus stehen ihm dieselben Rechte wie jedem Privatmann zu. Wichtig für den Sicherheitsdienstmitarbeiter ist seine Stellung als Garant. Die Garantenpflicht ist gleichzeitig eine Pflicht zum Tätigwerden. Das bedeutet möglicherweise das Begehen einer Straftat durch „Nichtstun“. Der Sicherheitsdienstmitarbeiter ist Garant für folgende Rechtsgüter:

- Besitz und Eigentum des Klinikverbund Geno
- Eigentum der Mitarbeiter soweit dies in den Klinikverbund eingebracht wird
- Eigentum anderer Personen, z. B. anderer Unternehmen, die im Betrieb Arbeitsaufträge erfüllen
- Sonstige Rechtsgüter, wenn der Schutz ausdrücklich dem Sicherheitsdienstmitarbeiter übertragen wurde

Droht diesen Rechtsgütern eine strafrechtlich relevante Gefahr, so ist der Sicherheitsdienst Mitarbeiter verpflichtet, das Erforderliche bzw. Zumutbare zu veranlassen, wenn dadurch eine Schadensabwehr möglich ist. Hierbei ist die Verhältnismäßigkeit der Mittel zu beachten.

1.1 Leistungsbeschreibung

Für die vier Kliniken wird Sicherheitspersonal für verschiedene Aufgaben und Dienstzeiten benötigt. Die benötigten Dienstleistungen umfassen insbesondere:

Klinikum Bremen Mitte (KBM):

Allgemeiner Klinik Innenbereich / Stationen / ZNA / Alarmanlagen / Außenhäuser / Gelände:

Arealbewachung, 1 x Mitarbeiter/in für Mo-So (inkl. Feiertage) 20:00 – 06:00 Uhr:

- Die Schlüssel und das Dienst–Dect-Telefon sind bei Dienstbeginn am Empfang ZOP Haus 1 abzuholen. Nach Dienstschluss sind diese dort auch wieder abzugeben.
- Alle Sachgegenstände, wie Telefon, Ladekabel und vorhandene Schlüssel, sind im Wachbuch lückenlos zu dokumentieren. Bei Diebstahl, Verlust oder Defekt, muss dies sofort dem Vorgesetzten gemeldet werden.
- Allgemeine Bewachung und Überwachung des Klinikums.
- Durchsetzung der sicherheitsrelevanten Punkte auf dem Gelände und im Gebäude.
- Die einzelnen Kontrollgänge sind im Wachbuch zu protokolliert, mit Uhrzeitangabe, Beginn und Ende.
- Bei besonderen Vorkommnissen sofortige Meldung an die Bereichsleitung und Dokumentation im Wachbuch.
- Die Küche sowie die Zyto werden bei Dienstbeginn scharf geschaltet und in den Morgenstunden unscharf geschaltet.
- Allgemeiner Kontrollrundgang aller Außenhäuser, mit der Beachtung ob alle Türen und Fenster verschlossen sind. Sollten Türen oder Fenster im Erdgeschoss offen stehen sind diese zu verschließen und entsprechend im Wachbuch zu dokumentieren.
- Rundgänge im Klinikum und auf den Stationen.
- Kontrollieren von allen Bereichen des Klinikums.
- Zwischendurch immer wieder Präsenz in den ZNA´s zeigen.
- Bei Aufforderung von Stationen oder ZNA unverzüglich Hilfestellung leisten sowie Unterstützung bei der Durchsetzung des Hausrechts.
- In Einzelfällen Transport von Patienten in Begleitung von Fachpersonal zu oder von den Bereichen auf dem Gelände mit Fahrzeugen des Klinikums.

Erwachsenen Zentrale Notaufnahme (ZNA), 1 x Mitarbeiter/in für 7/24 Dienst:

- Alle Sachgegenstände, wie Telefon, Ladekabel und vorhandene Zugangskarten, sind im Wachbuch lückenlos zu dokumentieren. Bei Diebstahl, Verlust oder Defekt, muss dies sofort dem Vorgesetzten gemeldet werden.
- Alle Sachgegenstände, wie Telefon, Ladekabel und vorhandene Schlüssel, sind im Wachbuch lückenlos zu dokumentieren. Bei Diebstahl, Verlust oder Defekt, muss dies sofort dem Vorgesetzten gemeldet werden.
- Kontrolle des Eingangs an der ZNA (dies ist kein offizieller Ein- und Ausgang für Patienten und Besucher).
- Der Sicherheitsdienst hat darauf zu achten, dass ausschließlich Klinikpersonal sowie Rettungsdienste den Ein- und Ausgang passieren.
- Der Aufzug direkt am Eingang darf ausschließlich von Klinikpersonal genutzt werden. Privatpersonen dürfen den Aufzug NICHT nutzen.
- Der Mitarbeiter hat 2 Karten für RTW etc., wenn diese eine Schwangere in den Kreissaal bringen, werden die Karten an die Fahrer rausgegeben, sodass diese die werdende Mutter direkt in den Kreissaal bringen kann. Der Sicherheitsdienst hat dafür Sorge zu tragen, dass die Karten nach Beendigung wieder abgegeben werden.
- Sollte es in der Kinder ZNA oder in der Erwachsenen ZNA zu Konflikten kommen, unterstützt der Mitarbeiter entsprechend.

Klinikum Bremen Ost (KBO):

Allgemeiner Klinik Innenbereich / Stationen / ZNA / Alarmanlagen / Außenhäuser / Gelände:

Arealbewachung,1 x Mitarbeiter/in Mo-So (inkl. Feiertage) 18:00 – 06:00 Uhr:

Erwachsenen Zentrale Notaufnahme (ZNA), 1 x Mitarbeiter/in für Mo-So (inkl. Feiertage) 17:00 – 02:00 Uhr:

- Alle Sachgegenstände, wie Telefon, Ladekabel und vorhandene Schlüssel, sind im Wachbuch lückenlos zu dokumentieren. Bei Diebstahl, Verlust oder Defekt, muss dies sofort dem Vorgesetzten gemeldet werden.
- Allgemeine Bewachung und Überwachung des Klinikums.
- Durchsetzung der sicherheitsrelevanten Punkte auf dem Gelände und im Gebäude.
- Die einzelnen Kontrollgänge sind im Wachbuch zu protokolliert, mit Uhrzeitangabe, Beginn und Ende.
- Bei besonderen Vorkommnissen sofortige Meldung an die Bereichsleitung und Dokumentation im Wachbuch.
- Div. Außenhäuser bestreifen und scharf schalten.
- Küche sowie Schwimmbad wird scharf geschaltet.
- Allgemeiner Kontrollrundgang aller Außenhäuser, mit der Beachtung ob alle Türen und Fenster verschlossen sind. Sollten Türen oder Fenster im Erdgeschoss offen stehen sind diese zu verschließen und entsprechend im Wachbuch zu dokumentieren.
- Rundgänge im Klinikum und auf den Etagen (nicht auf die Stationen).
- Kontrollieren von allen Bereichen des Klinikums.
- Ab 2h immer wieder Präsenz in den ZNA´s zeigen.
- Bei Aufforderung von Stationen oder ZNA unverzüglich Hilfestellung leisten sowie Unterstützung bei der Durchsetzung des Hausrechts.
- In Einzelfällen Transport von Patienten in Begleitung von Fachpersonal zu oder von den Bereichen auf dem Gelände mit Fahrzeugen des Klinikums.

Klinikum Bremen Nord (KBN):

Allgemeiner Klinik Innenbereich / Stationen / ZNA / Alarmanlagen / Außenhäuser / Gelände:

Arealbewachung, 1 x Mitarbeiter/in für Mo-So (inkl. Feiertage) 20:30 – 05:00 Uhr:

- Alle Sachgegenstände, wie Telefon, Ladekabel und vorhandene Schlüssel, sind im Wachbuch lückenlos zu dokumentieren. Bei Diebstahl, Verlust oder Defekt, muss dies sofort dem Vorgesetzten gemeldet werden.
- Die einzelnen Kontrollgänge sind im Wachbuch zu protokolliert, mit Uhrzeitangabe, Beginn und Ende.
- Bei besonderen Vorkommnissen sofortige Meldung an die Bereichsleitung und Dokumentation im Wachbuch.
- Div. Bereiche scharf schalten.
- Allgemeiner Kontrollrundgang im Klinikbereich, Keller, Außenbereich und Außenhäuser, mit der Beachtung ob alle Türen und Fenster verschlossen sind. Sollten Türen oder Fenster im Erdgeschoss offen stehen sind diese zu verschließen und entsprechend im Wachbuch zu dokumentieren.
- Rundgänge im Klinikum und auf den Stationen.
- Kontrollieren von allen Bereichen des Klinikums
- Immer wieder Präsenz in der ZNA zeigen.
- Bei Aufforderung von Stationen oder ZNA unverzüglich Hilfestellung leisten sowie Unterstützung bei der Durchsetzung des Hausrechts.
- In Einzelfällen Transport von Patienten in Begleitung von Fachpersonal zu oder von den Bereichen auf dem Gelände mit Fahrzeugen des Klinikums.

Klinikum Bremen Links der Weser (KLDW):

Allgemeiner Klinik Innenbereich / Stationen / ZNA / Alarmanlagen / Außenhäuser / Gelände:

Arealbewachung, 1 Mitarbeiter/in an Mo-So (inkl. Feiertage) 20:00 – 07:00 Uhr:

- Alle Sachgegenstände, wie Telefon, Ladekabel und vorhandene Schlüssel, sind im Wachbuch lückenlos zu dokumentieren. Bei Diebstahl, Verlust oder Defekt, muss dies sofort dem Vorgesetzten gemeldet werden.
- Die einzelnen Kontrollgänge sind im Wachbuch zu protokolliert, mit Uhrzeitangabe, Beginn und Ende.
- Bei besonderen Vorkommnissen sofortige Meldung an die Bereichsleitung und Dokumentation im Wachbuch.
- Div. Bereiche scharf schalten.
- Allgemeiner Kontrollrundgang im Klinikbereich und Außengelände sowie Parkplatz und Park, mit der Beachtung ob alle Türen und Fenster verschlossen sind. Sollten Türen oder Fenster im Erdgeschoss offen stehen sind diese zu verschließen und entsprechend im Wachbuch zu dokumentieren.
- Rundgänge im Klinikum und auf den Stationen.
- Kontrollieren von allen Bereichen des Klinikums
- Immer wieder Präsenz in der ZNA zeigen.
- Bei Aufforderung von Stationen oder ZNA unverzüglich Hilfestellung leisten sowie Unterstützung bei der Durchsetzung des Hausrechts.
- In Einzelfällen Transport von Patienten in Begleitung von Fachpersonal zu oder von den Bereichen auf dem Gelände mit Fahrzeugen des Klinikums.

Flexible Abrufleistungen (Gültig für ALLE Standorte)

Zusätzlich zu den festen Dienstzeiten können an allen vier Standorten (KBM, KBO, KLDW, KBN) bedarfsabhängige Zusatzleistungen abgerufen werden:

1:1 Einzelbewachung / Personelle Aufstockung: (Die allgemeine Frist von 60 Minuten beginnt mit dem telefonischen oder elektronischen Eingang der Anforderung bei der 24/7- Einsatzleitung des Auftragnehmers)

- Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei ad hoc auftretenden Gefährdungslagen oder dringendem Bedarf ~~an~~ zu einer 1:1-Einzelbewachung
- Intensiver Schutz: Engmaschiger Schutz für Personen mit hohem Gefährdungspotenzial
- Gezielte Objektsicherung: Ein Sicherheitsmitarbeiter kümmert sich exklusiv um ein bestimmtes Gelände, einen Bau oder eine Veranstaltung.
- Diskrete Präsenz: Präventive Maßnahmen, um Unbefugte fernzuhalten und Störungen zu verhindern, wie z.B. Zutrittskontrollen.
- Rundgänge & Kontrollen: Patrouillen, Überwachung neuralgischer Punkte und Überprüfung der Sicherheitsinfrastruktur.

Hinweis: Die 1:1 Einzelüberwachung darf ausschließlich vom Unternehmen selbst und nicht durch Unterauftragnehmer durchgeführt werden.

Allgemeine Baustellensicherung / Zutrittskontrolle: (Der Auftraggeber teilt dem Dienstleister den genauen Bedarf mit einer Vorlaufzeit von mindestens 48 Stunden schriftlich mit)

- Erstellen von Baustellenausweisen mittels PC und Software. (Hinweis: Die erforderliche Hard- und Software für die Erstellung der Baustellenausweise wird vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt)
- Ein und Ausgangskontrollen der Arbeiter/Besucher.
- Kontrollgänge über die Baustelle.
- Führen eines Wachbuches.

Allgemeine Anweisungen für alle Standorte und Positionen:

- Der Genuss von alkoholischen Getränken und die Einnahme anderer berauschender Mittel ist während der Dienstzeit verboten. Dies gilt auch für einen angemessenen Zeitraum vor Dienstbeginn.
- Das Bereithalten und Führen von Waffen/Schusswaffen oder Hieb- und Stoßwaffen, sowie Reizsprühgeräte, ist verboten.
- Der Dienstausweis ist stets sichtbar bei sich zu führen. Bei Verlust muss dies sofort dem Vorgesetzten gemeldet werden.
- Alle notwendigen außerdienstlichen Tätigkeiten, während der Arbeitszeit, sollten ausschließlich der Sicherstellung des Ablaufs im Klinikum Bremen Mitte dienen. Tablets, Handys, Zeitschriften und Bücher dürfen während der Arbeitszeit nicht genutzt werden.
- Privatgespräche sind in Gegenwart anderer einzustellen bzw. zu unterlassen.
- Wird ein Sicherheitsmitarbeiter arbeitsunfähig krank, so ist er verpflichtet aus Gründen der rechtzeitigen Ersatzstellung die Erkrankung so früh wie möglich, telefonisch bei der Bereichsleitung oder dessen Stellvertreter zu melden und die voraussichtliche Dauer anzuzeigen.
- Jeder Sicherheitsmitarbeiter ist verpflichtet einen monatlichen Stundennachweis zu führen und diesen bis zum ersten Werktag (Werktag Montags-Freitags) des Folgemonats im Büro der GND einzureichen. Andernfalls kann eine korrekte Abrechnung nicht gewährleistet werden.
- Dienste dürfen nicht eigenmächtig getauscht werden, sondern nur mit vorheriger Genehmigung des / der Vorgesetzten.
- Alle personenbezogenen Daten, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, sind als Datengeheimnis /Sozialgeheimnis zu wahren. Es ist sicherzustellen, dass anvertraute Daten, durch z.B. technische oder organisatorische oder auch durch die Kontrolle ausgeführten Maßnahmen, zu schützen und sicherzustellen, dass sensible Daten nicht an Dritte gelangen. Dies gilt auch für die Zeit nach seinem Ausscheiden aus der Firma. Jeder Mitarbeiter hat eine entsprechende Verschwiegenheitspflichterklärung zu unterschreiben. Den Umgang mit personenbezogenen Daten regelt das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Jeder Mitarbeiter muss eine Datenschutzerklärung unterschreiben.
- Der Auftragnehmer muss innerhalb von 60 Minuten vor Ort sein können und eine 24/7 erreichbare feste Rufnummer angeben.
- Die Einsatzreserve darf maximal 20 km vom Klinikum entfernt stationiert sein.

1.2 Vertragsbeginn und Vertragszeitraum

Der Vertragszeitraum beginnt am 01.06.2027 und endet nach einem Jahr. Eine Verlängerungsoption ist zweimal um jeweils ein weiteres Jahr möglich.

1.3 Honorarermittlung

Die beschriebenen Leistungen werden nach dem tatsächlichen Zeitaufwand mit einem Abrechnungsintervall von 0,25 Stunden abgerechnet. Jeder Sicherheitsmitarbeiter ist verpflichtet einen monatlichen Stundennachweis mit einer nachvollziehbaren Darstellung der abzurechnenden Leistungen zu führen und diesen bis zum ersten Arbeitstag (Arbeitstag Montags-freitags) des Folgemonats im Büro der GND einzureichen. Andernfalls kann eine korrekte Abrechnung nicht gewährleistet werden.

Es gilt ein einheitlicher Stundensatz für das Sicherheitspersonal. In den Stundensätzen sind alle personenbezogenen Nebenkosten (z. B. Reise- und Fahrtkosten) mit einzukalkulieren. Die Preise sind im zur Verfügung gestellten Preisblatt einzutragen. Zusätzlich zum einheitlichen Stundensatz (Position 1.1 des Preisblattes) wird, sofern die Voraussetzungen vorliegen, ein Zuschlag gezahlt (Positionen 1.2 bis ~~1.4~~ 1.3 des Preisblattes).

Treffen mehrere Zuschlagstatbestände gleichzeitig zu, wird ausschließlich der jeweils höchste Zuschlag vergütet.

Nach Ablauf der festen Vertragszeit von einem Jahr sowie im Falle einer Vertragsverlängerung kann auf Verlangen eines Vertragspartners maximal einmal im Jahr eine Preisanpassung unter Berücksichtigung des „Arbeitskostenindizes im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich“ des Statistischen Bundesamtes erfolgen.